

Corona-Hygieneplan (Stand 1.5.2020)

Grundsätzliches

Der neuartige Coronavirus ist nach heutigem Erkenntnisstand durch Tröpfcheninfektion und Schmierinfektion durch verunreinigte Flächen von Mensch zu Mensch übertragbar.

Unser Hauptaugenmerk muss also der Unterbindung dieser Infektionswege gelten.

Persönliche Hygiene

- bei Anzeichen einer Erkrankung mit entsprechenden Symptomen zu Hause bleiben,
- mindestens 1,5 m Abstand halten,
- möglichst häufig und gründlich die Hände mit Seife waschen,
- sich möglichst nicht ins Gesicht fassen,
- keine Berührungen zwischen Menschen,
- Gegenstände des persönlichen Gebrauchs nicht teilen,
- den Kontakt zu häufig benutzten Flächen minimieren,

Husten-und Niesetikette: Husten und Niesen nur in die Armbeuge oder in ein Taschentuch, dabei möglichst von Umstehenden wegdrehen.

Gründliche Handhygiene:

Händewaschen

- mit Seife,
- mindestens 20-30 Sekunden,
- kaltes Wasser ist ausreichend,
- möglichst oft,
- besonders nach Husten und Niesen,
- nach dem Betreten des Schulgebäudes,
- vor dem Essen,
- nach dem Toilettengang,
- nach der Pause
- vor dem Aufsetzen und
- nach dem Abnehmen des Mundschutzes.

Bei ausreichend gründlichem Händewaschen mit Seife ist eine Desinfektion der Hände entbehrlich.

Die Desinfizierung der Hände ist nur dann sinnvoll, wenn

- ein Händewaschen nicht möglich ist.
- nach Kontakt mit Sekreten

Handdesinfektionsmittel dürfen auf gar keinen Fall für die Reinigung von Flächen verwendet werden(Explosionsgefahr)!

Bei ausreichendem Abstand (Klassenraum) kann auf einen Mundschutz verzichtet werden. Sinnvoll ist ein Mundschutz dann, wenn der Mindestabstand nicht garantiert werden kann (Pausenhof, Busse...)

Handhabung an der Gelbrinkschule

Grundsätzliches

In unserer Schule

- unterrichtet jeweils eine Lehrkraft eine halbe Klasse (möglichst 10 Kinder) und ist die gesamte Zeit für diese Gruppe verantwortlich.
- werden die Inhalte und das zu bearbeitende Material gemeinsam im Jahrgangsteam erstellt.
- werden die Gruppen wechselweise ein um den anderen Tag in der Schule unterrichtet.
- werden die Plätze in den Klassen mit Namen versehen. Zwischen den Arbeitsplätzen liegen 2m Abstand.
- bekommen die Kinder eine feste Toilette zugewiesen, die sie benutzen dürfen.
- wird der Aufenthalt in einem Toilettenraum, sowie die Handhygiene beaufsichtigt (Bufdi)
- besuchen die Gruppen wechselweise nach einem festgelegten Plan den Pausenhof.
- wird an allen Schultagen schon morgens eine Putzfrau anwesend sein, um eine permanente Reinigung der benutzten Flächen zu garantieren.
- findet nachmittags eine Grundreinigung der benutzten Räume statt.
- stehen Handdesinfektionsmittel, Seife und Papiertücher in ausreichender Menge zur Verfügung.
- klingelt es nur zu Beginn und zum Ende des Schulvormittags.
- wird der Sportunterricht durch Bewegungszeiten in den Klassen ersetzt.
- bleiben Türen (mit Ausnahme von Toilettentüren) geöffnet, damit Kliniken nicht angefasst werden müssen.
- sorgt die Aufsicht auch in den Bereichen von Warteplätzen (Bushaltestelle) für gebührenden Abstand.
- gibt es keine Mittagsverpflegung.
- sind Laufwege so organisiert, dass Kinder sich möglichst wenig begegnen.

Eine Lehrkraft ist in der gesamten Zeit ihrer Anwesenheit in der Schule verantwortlich für ihre Gruppe (10 SchülerInnen).

- Sie unterweist die SchülerInnen in der richtigen Handhygiene und überwacht sie. Desinfektion mit einem alkoholhaltigen Mittel bleibt die unbedingte Ausnahme.
- Sie stellt sicher, dass Kinder keinen Zugang zu Desinfektionsmitteln haben.
- Sie stellt sicher, dass die SchülerInnen den nötigen Abstand von mindestens 1,5m besser 2m den gesamten Vormittag einhalten. Auf Partner- und Gruppenarbeit wird verzichtet.
- Sie stellt sicher, dass die SchülerInnen stets nur den mit ihrem Namen kenntlich gemachten Arbeitsplatz im Klassenraum und die mit ihrem Namen ausgewiesene Toilette benutzen.
- Sie stellt sicher, dass die Räume alle 45 Minuten gelüftet werden. Dabei ist auf Stoßlüftung zu achten, da Lüftung durch Kippen der Fenster nicht effektiv genug ist.

Eltern verpflichten sich dazu,

- ihren Kindern die nötigen Hygienemaßnahmen auch zu Hause zu vermitteln.
- ein krankes Kind nicht in die Schule zu schicken.
- sich unverzüglich in der Schule zu melden, wenn der Verdacht einer Coronainfektion bei ihrem Kind auftritt.
- dem Kind jeden Tag einen möglichst sterilen Mundschutz mitzugeben.